

Detritus die nachstehend verzeichneten Arten: Randen-Ge-
birge bei Schaffhausen ca. 550—800 m: *Cychnus rostratus*,
sehr häufig, *Carabus intricatus*, häufig, *Carabus irregularis*, sehr
häufig, *Carabus nemoralis*, häufig, *Carabus auronitens*, häufig, *Carabus*
auronitens v. *Zwickii* Heer, sehr selten und lokal, auf mehrere
Hundert *Carabus* nur 1 Exemplar. *Pterostichus* (*Bothriopterus*) *ob-*
longopunctatus, häufig. — Gießen: *Carabus purpurascens*, einzeln,
Carabus nemoralis, sehr häufig, *Carabus catenulatus*, sehr häufig,
Carabus arvensis, sehr häufig. Auf dem Randen wäre es ein leichtes
gewesen, an einem kurzen Winter-Nachmittag etwa 150—200
Exemplare *Cychnus* und *Carabus* zu sammeln. Auch die Umgebung
von Gießen scheint ziemlich reich zu sein. — Ferner fanden
sich im Winter regelmässig am Fusse von Obstbäumen: *Brachynus*,
2 *Panagaeus*-Arten, 4 *Dromius*-Arten, *Platynus dorsalis*, *Amara con-*
sularis. Mehrere der obigen Arten besitze ich nur in Winter-
Exemplaren. — Ob dieses Sammeln von Caraben im Winter, dessen
besonderer Reiz noch durch die Frische und Intensität (*auronitens*)
der Farben erhöht wird, unter Entomologen allgemein bekannt
ist, weis ich nicht. Dr. Stierlin erwähnt es für *irregularis* in
„Coleoptera helvetiae“, p. 36, und Ganglbauer „Käfer von
Mitteleuropa“, Bd. I p. 41, aber für den Sommer.“

Während der Ferien wurden an den Vereinsabenden als neue
Mitglieder aufgenommen: am 18. VII. 10 Dr. Georg Aul-
mann, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43; Kgl. Museum für Natur-
kunde; Dr. Paul Franck, Buenos Aires, 555 Calle Valentin
Gomez. Am 25. VII. 10 Mons. Aug. Bourgoïn, Paris, 8 Rue
Jean de Beauvais.

Aus der entomologischen Welt.

Von Paul Kuhnt, Friedenau-Berlin.

Nachrichten aus unserem Leserkreise sind jederzeit willkommen.

I. Personalien.

Dr. Wilhelm Mielk wurde zum Kustos an der Kgl.
Biologischen Anstalt auf Helgoland ernannt. — C. O. Water-
house, der 44 Jahre hindurch eine Kustosstelle für die Ab-
teilung Insekten am British Museum, Natural History, bekleidete,
ist von seinem Posten zurückgetreten. — Dr. Reinhard
Dohrn, Leiter der Zoolog. Station in Neapel, wurde zum
Professor ernannt. — Dr. H. S. Jennings wurde als Nachfolger
des verstorbenen Prof. W. K. Brooks zum Professor der Ex-

perimental-Zoologie an der John-Hopkins-University, Baltimore, ernannt. — Dr. Eduardo Moore wurde als Nachfolger des verstorbenen F. Philippi zum Direktor des Nationalmuseums zu Santiago (Chile) ernannt.

II. Sammlungen.

Lord Walsingham in Thetford schenkte seine reiche Sammlung von Microlepidopteren (45 000 Stück), sowie seine entomologische Bibliothek dem British Museum in London. — Gewerberat Franklin Müller, Gera, kaufte die Coleopteren der letzten Wahneschen Sammelreise, die Schmetterlinge erwarb größtenteils die Firma Staudinger u. Bang-Haas. — M. P. Oudot, Missionar in Chemulpo, Korea, will koreanische Coleopteren schicken. — Eine reichhaltige Käfersammlung aus dem Nachlaß des Realschullehrers Wilh. Gügler ist durch Prof. Dr. Vollmann, München, Preysingplatz 7, zu verkaufen. — Die Spezialsammlung des bekannten Sammlers R. Rohde, der viele Jahre in den Tropen, zuletzt in Kamerun ethnographisch und entomologisch sammelte, ist in den Besitz des Institutes „Kosmos“, Hermann Rolle, Berlin W. 30, Speyererstr. 8, übergegangen. Dieselbe enthält hauptsächlich Cicindelen, Carabiden, Goliathiden und Cerambyciden von Süd-Kamerun in schönen Serien und Varietäten, sowie eine reiche Kollektion diverser Insekten. — A. Kricheldorf, Berlin, Oranienstr. 116, hat auf seiner diesjährigen Sammeltour durch Nordspanien besonders die Provinzen Orense, Oviedo und Santander exploriert, und zwar in letzterer Provinz speziell die nur selten besuchten Picos de Europa. Die reiche Ausbeute, die in kurzer Zeit bestimmt sein wird, enthält besonders schöne Caraben.

III. Extraordinaria.

D. Joakimow und P. Drensky von der bulgarischen entomolog. Vereinigung und die Studenten sammelten im Juli auf Sredna-Gora (Mittel-Balkan) Insekten und Spinnen. Die Universität in Sophia hat ihnen zu diesem Zwecke 300 Frcs. Vorschufs gegeben. — In Bulgarien ist die Heuschreckenplage aufgetreten. — Der I. slavische Bienenzüchter-Kongress fand in Sophia (Bulgarien) am 6. VII. statt und dauerte 4 Tage. Die Hauptaufgabe, mit welcher der Kongress sich beschäftigte, ist die Gründung eines slavischen Bienenzüchter-Vereins. Es beteiligten sich daran die österreichisch-ungarischen Slaven, Russen, Serben, Montenegrier und Bulgaren. — Eine Studienfahrt nach Deutsch-Ostafrika veranstalten der Zoologe Dr. Zimmer und der Botaniker Dr. Winkler von der Universität Breslau, an der 17 Herren teilnehmen. Die

Expedition ging am 18. VII. von Neapel ab. Von Daressalam aus geht die Route über Kilossa, Tanga nach der biologischen Station Amani, von hier aus zum Kilimandscharo, der bestiegen wird. Dann marschiert die Expedition bis zur Ugandabahn, fährt bis zum Viktoria-Njansa-See und von dort zur Küste zurück. Am 26. X. wird die Rückfahrt von Neapel nach Deutschland angetreten. — Die bulgarische entomologische Vereinigung in Sophia beabsichtigt eine Exkursion nach Burgas am Schwarzen Meer zu machen, um dort nach dem seltenen Schmetterling *Phassus schamyl* zu forschen. Wie bekannt, ist diese Spezies nur in Australien heimisch; in der letzten Zeit ist sie jedoch auch auf dem Kaukasus erbeutet worden. Die Umgebung von Burgas (in Bulgarien) und Westkaukasus sind geologisch sehr nahe stehende Formationen. — Dr. René Jeannel erhielt für seine Arbeiten über die Höhlenkäfer von der französischen Entomologischen Gesellschaft den Preis Constant 1910. — S. J. Metalnikow, Assistent des Zoologischen Laboratoriums der russischen Akademie der Wissenschaften, erhielt von der Pariser Akademie der Wissenschaften die Prämie von Mège im Betrage von 10 000 Frs. für seine anatomischen und bakteriologischen Untersuchungen der Bienenmotte *Galleria mellonella*. — In Weimar wurde vom Deutschen Imkerbunde ein Reichs-Bienenmuseum begründet. — Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg hat seine Forschungsreise anfangs Juni d. J. von Hamburg aus angetreten. Als Forschungsgebiet sind die Grenzländer zwischen Deutsch-Kamerun, Französisch-Äquatorialafrika und Belgisch-Kongo in Aussicht genommen. Es handelt sich da vor allem um das große, zum Teil fast völlig unbekannte wald- und wasserreiche Gebiet der zahlreichen rechten Nebenflüsse des Kongo. Auch ein Abstecher nach dem Tschadsee ist geplant.

Rezensionen und Referate.

In dieser Rubrik finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, welche der Redaktion zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bibliothek der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet, von Prof. Dr. R. Hesse und Prof. Dr. Fr. Doflein. I. Band: Der Tierkörper als selbständiger Organismus. Von R. Hesse. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig 1910. Geb. Mk. 20,—. Ca. 800 Seiten Text mit 480 Abbildungen und 15 Tafeln.

Unter den neueren Lehrbüchern der Zoologie nimmt das vorliegende eine besondere Stelle ein, weil es sich bemüht, überall

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 579-581](#)